

# Eine Kultur des Lernens

*Hochschule Landshut vergibt erstmals ihren „Preis der Lehre“*

**Landshut.** (eb) Anfang Dezember stand an der Hochschule Landshut alles im Zeichen der guten Lehre. In ihren Antrittsvorlesungen stellten sich zwei Professoren vor, sie brachten den Hochschulangehörigen ihre Fachthemen näher und stellten sich der Diskussion. Im Anschluss wurde erstmals der „Preis der Lehre“ der Hochschule Landshut verliehen.

Prof. Markus Schmitt aus der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen erhielt den Preis für sein fächerübergreifendes Lehrkonzept „Eine Kultur des Lernens“. Dieses Konzept hat er sich in den zehn Jahren seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule Landshut erarbeitet. Seine Lehrgebiete sind Finanz- und Investitionswirtschaft, Controlling, Technologie und Investitionsmanagement und General Management.

Kathrin Lübke, Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Fakultät Soziale Arbeit, erhielt den Preis für ein Lehrkonzept, das einen hohen Praxisbezug aufweist und Interdisziplinarität, interkulturelles Verständnis sowie verantwortungsvolles Handeln fördert. Besonders gefallen hat der Jury, dass die Auseinandersetzung mit ethischen und kulturellen Aspekten im Umgang mit alten und älteren Menschen Teil der Veranstaltung ist.

Eine sechsköpfige Jury unter Leitung der Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Prof. Gudrun Schiedermeier, die aus einem externen Mitglied des Hochschulrates, dem

Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie drei Studierenden-Vertretern besteht, hatte die zwei Preisträger aus den eingereichten Vorschlägen der Fakultäten ausgewählt und nach Kriterien wie hohem Anwendungsbezug oder der Förderung verantwortungsvollen Handelns beurteilt. Beide Preisträ-

ger werden nun dem bayerischen Bildungsministerium vorgeschlagen. Aus allen nominierten Professoren und Lehrbeauftragten bayerischer Hochschulen kürt das Ministerium im kommenden Jahr die bayernweit besten Hochschullehrer.

Vor der Preisverleihung hielten Prof. Bernd Mühlfriedel und Prof. Katrin Liel ihre Antrittsvorlesungen. Prof. Mühlfriedel sprach über das Thema „Gehen Deutschland aus Angst vor dem Scheitern die Unternehmer aus?“. In seiner Vorlesung ging es um die Position Deutschlands bei Unternehmensgründungsaktivitäten im internationalen Vergleich, welche Rolle die Angst vor einem Scheitern dabei spielt und welche ersten Lösungsansätze Prof. Mühlfriedel im Rahmen seiner Tätigkeit an der Hochschule Landshut erarbeitet hat. „Mit unserer Campus Company bieten wir ein praxisnahes Umfeld, in dem sich unsere Studierenden als Gründer mit all den Vor- und Nachteilen versuchen können“, sagt er.

Prof. Liel sprach in ihrer Antrittsvorlesung über „Soziale Aspekte von Gesundheit“. Neben Medizin und Psychologie sei die Soziale Arbeit als dritte Profession notwendig, um ein bio-psycho-soziales Verständnis von Gesundheit umzusetzen. „Obwohl dies seit 1946 in der Gesundheitsdefinition der Weltgesundheitsorganisation verankert ist, werden soziale Aspekte von Gesundheit bis heute meist nur wenig beachtet“, stellte Liel fest.



Die ersten preisgekrönten Lehrenden sind Prof. Markus Schmitt und Kathrin Lübke. (Foto: Hochschule Landshut)